

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[1578.] Zofingen, 1. Januar 1878.

P. P.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass die von uns bisher unter der Firma F. Blaser'sche Buchhandlung gemeinschaftlich betriebene Buch- und Musikalienhandlung nebst Schreibmaterial-Geschäft von Hrn. Richard Krüger mit heutigem Tage auf alleinige Rechnung und Gefahr übernommen wurde, der dasselbe unter der Firma

F. Blaser'sche

Buch- und Musikalienhandlung
nebst Schreibmaterialien-Geschäft
en gros et en détail

ferner betreiben wird.

Alle Activen und Passiven seit 1. Septbr. 1876 gehen auf die bisherige Firma über.

Hr. C. Schauenberg-Ott wird das unter der Firma „C. Schauenberg-Ott“ betriebene Verlagsgeschäft ebenfalls auf eigene Rechnung fortführen.

Achtungsvoll empfiehlt sich

F. Blaser'sche Buchhandlung.

C. Schauenberg-Ott hört auf zu zeichnen:

F. Blaser'sche Buchhandlung.

R. Krüger wird zeichnen:

F. Blaser'sche Buchhandlung,

R. Krüger.

An den verehrlichen Buch- u. Kunsthandel.

[1579.] Nachdem Herr Jos. Dreßler durch anhaltendes Unwohlsein an der Mitwirkung in der Leitung unserer Kunstanstalt gehindert ist, müssen wir denselben zu unserem Bedauern aus unserem Geschäft scheidend sehen, und erlischt die ihm ertheilte Procura mit dem heutigen Tage.
München, 31. December 1877.

K. b. priv. Kunstanstalt
Piloty & Lochle.

[1580.] Breslau, 1. Januar 1878.

Am heutigen Tage errichtete ich am hiesigen Plage unter meinem Namen eine Verlagsgeschäftsbuchhandlung, für welche Herr A. G. Liebeskind in Leipzig die Commissionen zu übernehmen die Güte hatte.

Ueber meine Unternehmungen werde ich mir erlauben Ihnen in der nächsten Zeit Circular zugehen zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dagobert Herz.

Verkaufsanträge.

[1581.] Einemoderne Antiquariats-Buchhandlung in Leipzig ist Familienverhältnisse halber unter ausserordentlich günstigen Bedingungen (Preis ca. 5000 Mark) mit vollständiger Einrichtung zu verkaufen durch
Julius Krauss in Leipzig.

[1582.] Ein kleiner Verlag, aus mehreren gangbaren Romanen u. einigen pädagogischen Unterrichtswerken best., die v. Regierung empfohlen, ist zu verkaufen. Gef. Offerten beliebe man unter H. H. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[1583.] Eine Leihbibliothek von 1200 Bänden, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Offerten sind an die Commissions- u. Export-Buchhdlg. in Berlin W., Französische Str. 13, zu richten.

[1584.] Ein großes blühendes Verlagsgeschäft, welches mit den namhaftesten Autoren in Verbindung steht und mit durchschnittlicher Jahreseinnahme von 150,000 Mark, soll wegen Familienverhältnisse zum Preise von 300,000 Mark verkauft werden.

Bei genügender Sicherstellung des Restkaufgeldes wird nur eine Anzahlung von 100,000 Mark beansprucht.

Nur solche Anfragen können Berücksichtigung finden, in welchen der Reflectent genügende Auskunft über seine Vermögensverhältnisse gibt, unter Buchstaben C. M. # 13. durch die Exped. d. Bl.

[1585.] Ein rentables älteres Sort.-Geschäft in einer gr. Stadt am Rhein ist Familienverhältnisse halber unter günst. Bedingungen sogleich zu verkaufen. Ernstgemeinte Anfragen werden sub T. 684. durch Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. erbeten.

[1586.] Ein in stottem Betriebe stehendes Sortimentgeschäft mittleren Umfanges soll, weil Besitzer durch Familienrückichten veranlaßt ist, sich einer anderen Branche zuzuwenden, verkauft werden. Dasselbe, in einer gewerbereichen Stadt Mitteldeutschlands gelegen, erreichte im vorigen Jahre einen Umsatz von ca. 50,000 Mark; Colportagebetrieb ist gänzlich ausgeschlossen. Anfragen vermittelt unter T. L. # 15. die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[1587.] Ein tüchtiger, arbeitsgewandter Buchhändler in den besten Jahren, der bereits selbstständig war, sucht eine solide, rentable Buchhandlung zu kaufen, die seinen zu sehr ausgeprägten religiösen Parteistandpunkt trägt. Es sollen vorerst 20,000 Mark, je nachdem mehr oder weniger, angelegt werden, wobei Gestattung erster Hypothekbesetzung besonders erbeten wird. Eventuell würde auch Betheiligung gern gesehen.

Discretion fest zugesichert. Offerten sub J. E. H. wird Herr Friedr. Goldmar in Leipzig weiterzubefördern die Güte haben, der auch Auskunft ertheilt.

[1588.] Ich suche für einen mir bekannten jungen Buchhändler ein solides Sortimentgeschäft zu kaufen.

Offerten erbitte direct.

Leipzig.

Wilhelm Oves.

Theilhaberangebote.

[1589.] Ein erfahrener Buchhändler, 34 Jahre alt, wünscht sich mit einer Einlage von 20—25,000 Mark, event. auch mehr, bei einer angesehenen und rentablen Buch- oder Kunsthandlung in der Voraussetzung zu betheiligen, dass ihm solche nach Verlauf von einigen Jahren allein überlassen werden kann.

Gef. Anträge, denen ehrenhafteste Discretion in jeder Beziehung zugesichert wird, wolle man vertrauensvoll sub M. 1878. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

Theilhaberangebote.

[1590.] Ein junger Mann mit einer Baar-Einlage von 5—10,000 Mark wird als Teilnehmer für ein blühendes Buch-, Kunst- und Antiquariatsgeschäft in einer der größten Städte Norddeutschlands gesucht.

Gefällige Offerten mit Angabe von Referenzen befördert die Exped. d. Bl. unter A. S. O.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur hier angezeigt!

[1591.]

Soeben erschien:

Wie soll von positiver Seite der Anspruch auf kirchliche Berechtigung der liberalen Theologie und ihrer Vertreter beurtheilt werden?

Vortrag

von

J. Thilötter,

Pastor zu U. L. Fr. u. Garnison-Prediger.

Preis 80 \mathcal{A} ord., 60 \mathcal{A} netto.

Das Schriftchen bespricht in leidenschaftsloser und unparteiischer Weise die brennendste Frage der Gegenwart auf kirchlichem Gebiet und wird nicht verfehlen, das Interesse aller Theologen, sowohl positiver als liberaler Richtung, zu erregen. Ebenso wird jeder gebildete Laie, dem das Wohl seiner Kirche am Herzen liegt, Käufer der Broschüre sein. Ich versende nur auf Verlangen und kann nur mäßig à cond. liefern. Ihre freudl. Verwendung für das Werkchen erbittet

Bremen, 11. Januar 1878.

Franz Riemschneider.

Ed. Wartig's Verlag in Leipzig.

[1592.]

Soeben erschienen:

Erläuterungen
zu den Deutschen Klassikern.

Herausgegeben von **H. Dünker.**

10. Bändchen. Zweite Auflage. Goethe, Wahlverwandtschaften.

Preis 1 \mathcal{M} ord., 75 \mathcal{A} netto, 70 \mathcal{A} baar.

Erläuterungen
zu den Ausländischen Klassikern.

Herausgegeben von **N. Pröfz.**

6. Bändchen. Shakespeare, Richard II.
7. 8. Bändchen. Shakespeare, Hamlet.

Preis à Bändchen 1 \mathcal{M} ord., 75 \mathcal{A} netto,
70 \mathcal{A} baar.

Bitte, Bedarf gefälligst zu verlangen.

Leipzig, 10. Januar 1878.

Ed. Wartig's Verlag.